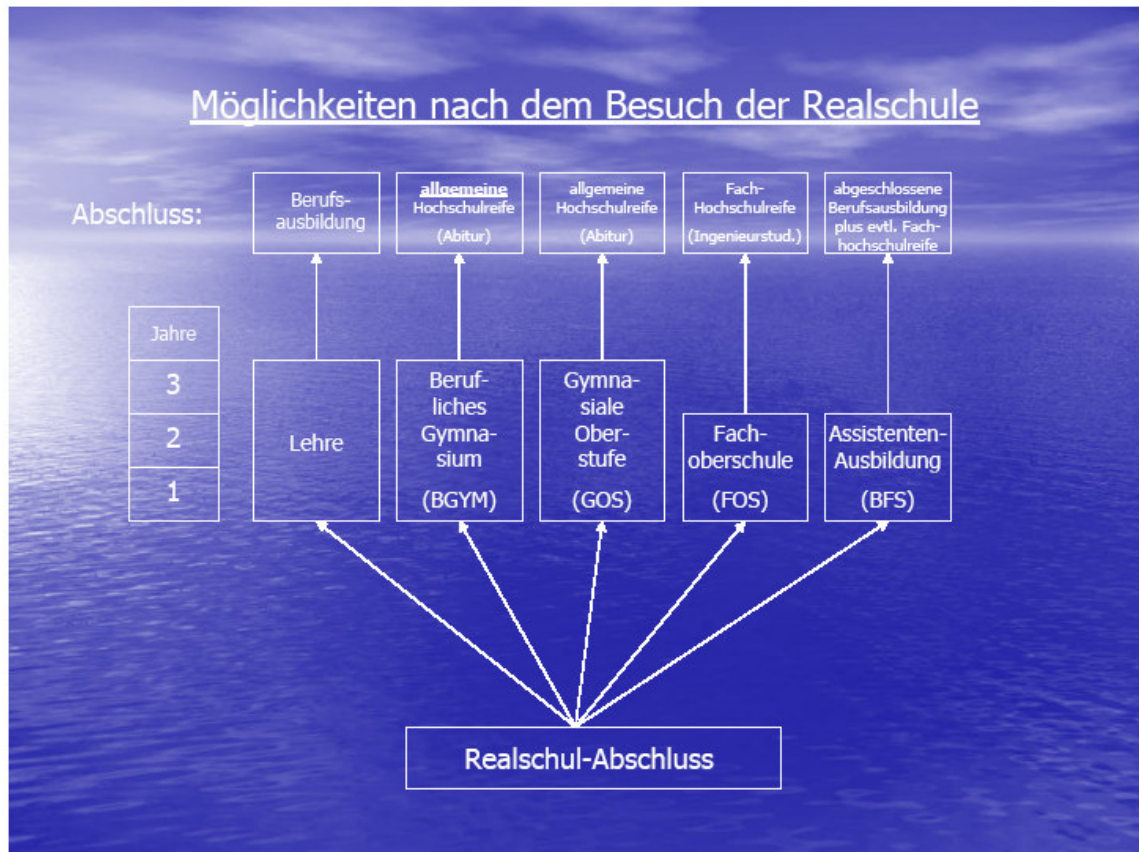


Möglichkeiten nach dem Besuch der Realschule

a) graphische Übersicht:



b) mit Erläuterungen: (Fachrichtungen und Zugangsvoraussetzungen: siehe unten)

- ☺ Man kann innerhalb von 3 Jahren eine **Ausbildung (Lehre)** in einem Beruf mit erhöhtem Verantwortungsbereich (z.B. Banken, Versicherungen,...) machen. Abschluss: abgeschlossene Berufsausbildung (Gesellenbrief)
- ☺ Man kann das **Berufliche Gymnasium (BGYM)** besuchen (bei Vorliegen bestimmter Zugangsvoraussetzungen) und dort innerhalb von 3 Jahren sein Abitur machen. Der Abschluss des Beruflichen Gymnasiums ist die **allgemeine Hochschulreife**, also ein Abitur, das dem der Tilemannschule oder der Marienschule gleichwertig ist. Berufliche Gymnasien bieten in Limburg an:
 - die Peter-Paul-Cahensly-Schule (PPC)
 - die Adolf-Reichwein-Schule (ARS)
 - die Marienschule (nur für Mädchen)

- ☺ Man kann die **Gymnasiale Oberstufe (GOS)** an einem Gymnasium mit Mittelstufe besuchen. Der Abschluss ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Gymnasiale Oberstufen bieten in Limburg an:
 - die Tilemannschule
 - die Marienschule (nur für Mädchen)
 - sowie in Bad Camberg die Taunusschule
 - oder in Hadamar die Fürst-Johann-Ludwig-Schule

- ☺ Man kann eine **Fachoberschule (FOS)** besuchen und dort innerhalb von zwei Jahren eine (fachgebundene) Fachhochschulreife erwerben, mit der man dann beispielsweise an einer Fachhochschule (FH) ein Ingenieurstudium absolvieren kann. Fachoberschulen bieten in Limburg an:
 - die Friedrich-Dessauer-Schule (FDS)
 - die Adolf-Reichwein-Schule (ARS)

- ☺ Man kann die **1-jährige Berufsfachschule (Höhere Handelsschule)** besuchen. Diese Schulform bietet keinen höherwertigen Abschluss als den Realschulabschluss, vermittelt aber eine solide kaufmännische Grundausbildung und wird gerne besucht, wenn man ein Jahr Wartezeit bis zur Ausbildung in einen kaufmännischen Bereich überbrücken möchte. Wird in Limburg angeboten von der
 - Peter-Paul-Cahensly-Schule (PPC)

- ☺ Eine sehr interessante Schulform ist die **2-jährige Höhere Berufsfachschule (BFS)**, die im Rahmen einer so genannten Assistentenausbildung zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung führt. Durch Belegen von bestimmten Zusatzkursen kann man gleichzeitig die Fachhochschulreife erlangen. Diese Schulform bietet in Limburg an:
 - die Peter-Paul-Cahensly-Schule (PPC)
 - die Friedrich-Dessauer-Schule (FDS)
 - die Adolf-Reichwein-Schule (ARS)
 - die Marienschule (nur für Mädchen)

c) Übersicht mit Zugangsvoraussetzungen:

Übergänge auf **weiterführende Schulen nach der Realschule** (Stand: November 2009)

Schulform	Aufnahmebedingungen (müssen im Halbjahreszeugnis <u>und</u> im Abschlusszeugnis erfüllt sein!)	Wo?/Fachrichtung	Bemerkungen
Berufliches Gymnasium (BGYM) (führt zur allgemeinen Hochschulreife) Dauer: 3 Jahre	1. Realschulabschluss 2. in Deutsch, Mathe, Englisch und 1 Naturwissenschaft (Ph oder Ch nach Wahl, <u>nicht</u> Bio) besser als befriedigende (2,75) Leistungen (d.h. Summe der 4 Fachnoten höchstens 11) 3. in den übrigen Fächern ebenfalls besser als befriedigende Leistungen (Durchschnitt besser als 2,99) 4. Gutachten der Klassenkonferenz, ob Leistungsstand, Lernentwicklung und Arbeitshaltung eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht erwarten lassen.	PPC-Schule: - Wirtschaft - Technik: (mit FDS) Datenverarbeitungstechnik oder Elektrotechnik oder Maschinenbau Adolf-Reichwein-Schule: - Gesundheit - Ernährung	erforderlicher Notenschnitt muss unbedingt erfüllt sein! Gutachten der Klassenkonferenz kann auch negativ sein, obwohl der Notendurchschnitt rein rechnerisch erreicht wurde (nur in seltenen und begründeten Ausnahmefällen!)

Gymnasiale Oberstufe (GOS)	Wie BGYM	Tilemannschule Limburg Marienschule Limburg Taunusschule Bad Camberg Fürst Johann-Ludwig-Schule in Hadamar	
Fachoberschule (FOS) (führt zur Fachhochschulreife) Dauer: 2 Jahre Punkte 4. und 5. nicht bei der Adolf-Reichwein-Schule	1. Realschulabschluss 2. in 2 der Fächer Deutsch, Mathe, Englisch mindestens befriedigende Leistungen (max. 1 x 4, keine 5!) 3. Gutachten der Klassenkonferenz hinsichtlich Lernentwicklung, Leistungsstand und Arbeitshaltung 4. bis 31.3. schriftliche Zusage einer Praktikumsstelle(s. Bemerkung) 5. Bescheinigung über die Berufsberatung durch das Arbeitsamt	Friedrich-Dessauer-Schule: (auch für Mädchen interessant!) - Elektrotechnik - Bautechnik - Wirtschaft und Verwaltung (mit PPC) - Wirtschaftsinformatik (mit PPC) - Maschinenbau - Informationstechnik Adolf-Reichwein-Schule - Gesundheit	zu Punkt 4 der Aufnahmebeding.: Ausbildung findet in der Schule und in einem Betrieb statt. Form A: <u>Klasse 11:</u> 24 Std fachpraktische Ausbildung (Punkt 4) 12 Std fachtheoretische Ausbildung <u>Klasse 12:</u> 32 Std fachtheoretische Ausbildung
1-jährige Berufsfachschule (Höhere Handelsschule) (führt zu keinem höherwertigen Abschluss als dem Realschulabschluss)	1. Realschulabschluss 2. jünger als 18 Jahre 3. keine sonstigen Einschränkungen	PPC: - Wirtschaft und Verwaltung Frankfurt/Usingen: - Ernährung und Hauswirtschaft	vermittelt eine solide kaufmännische Grundausbildung (u.U. Anrechnung als 1. Lehrjahr) Anmeldung über die abgebende Schule bis zum 15.2. inkl. Lebenslauf mit Lichtbild, sowie beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses
2-jährige Höhere Berufsfachschule (Assistentenausbildung) Schulische Berufsausbildung (d.h. weiterführende Schule und abgeschlossene Berufsausbildung) führt mit Zusatzunterricht in D,M,E zur Fachhochschulreife (1 Jahr zusätzlich in der Regel berufsbegleitend, d.h. in Abendkursen)	1. Realschulabschluss 2. in Deutsch, Mathe, Englisch: mindestens 2 x 3, keine 5! 3. jünger als 21 Jahre	PPC: - Kaufmännischer Assistent/-in Fachricht. Betriebswirtschaft - Kaufmännischer Assistent/-in f.d. Fremdsprachensekretariat Friedrich-Dessauer-Schule: - Technischer Assistent für Informationsverarbeitung Adolf-Reichwein-Schule: - Chemisch-technischer Assistent. - Sozialassistent/-in Marienschule: - Sozialassistentin - Sozialpädagogik	Viele weitere Möglichkeiten der Schulischen Berufsausbildung an anderen Schulen der näheren Umgebung, z.B.: Medizinisch-technischer Assistent Physikalisch-technischer Assistent Biologisch-technischer Assistent Pharmazeutisch-techn. Assistent Altenpfleger, Krankenpfleger, Hebamme, Logopäde, Ergotherapeut,.... Ausbildung im öffentlichen Dienst Bei Interesse: Fr. Hartmann (Berufsberaterin) befragen